



Nachhaltige kanutouristische Entwicklung im Ruppiner Seenland

Vortrag am 18.04.2013 in Güstrow

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg,
Abt. Großschutzgebiete/Regionalentwicklung

Dr. Mario Schrumpf, Teamleiter

Naturpark
Stechlin-
Ruppiner Land





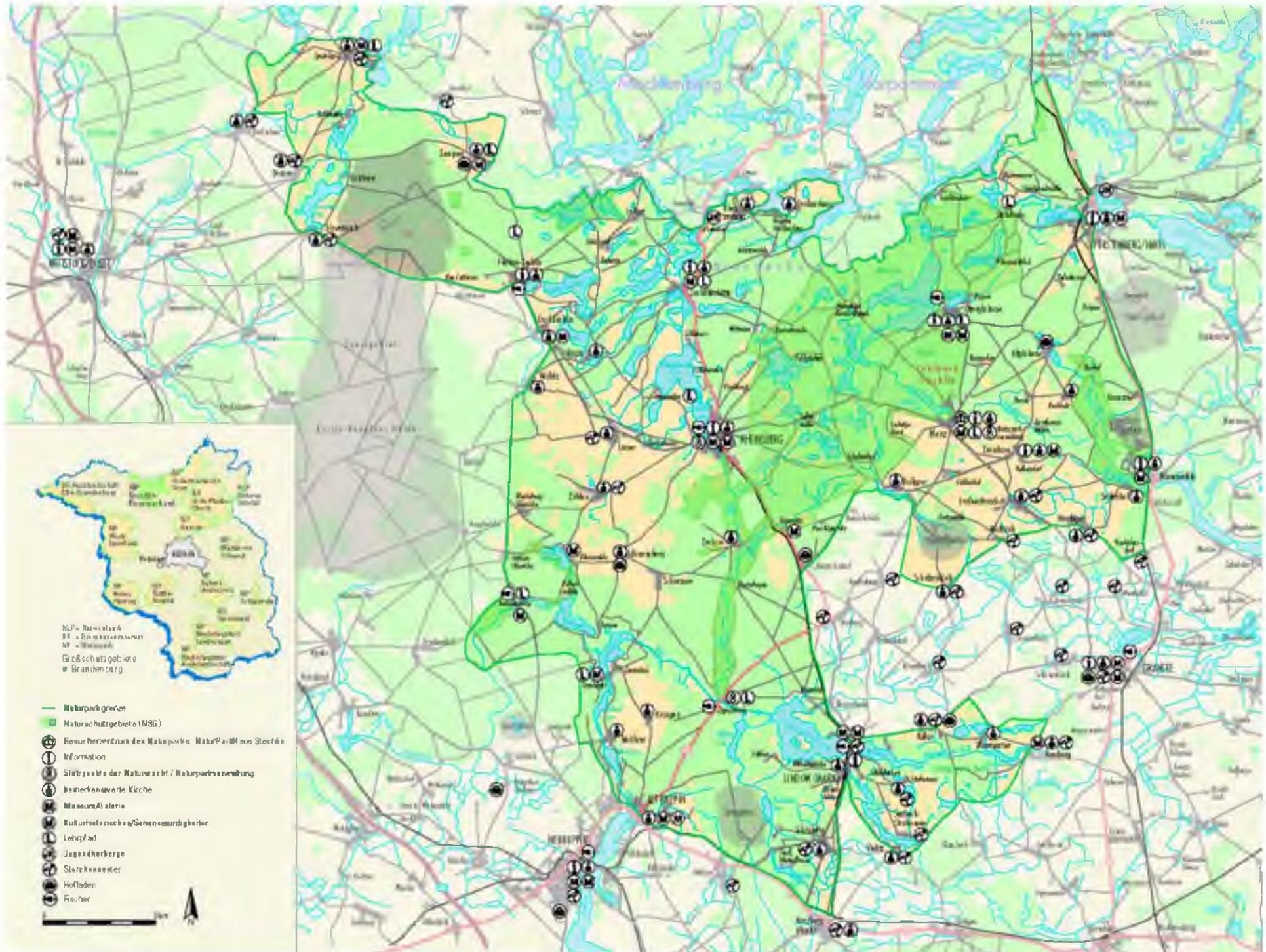
Gliederung

1. **Vorstellung Naturpark**
2. Ein Wasserwanderleitsystem für das Ruppiner Seenland
3. Aktueller Stand
4. Fazit



Lage in Deutschland







Gliederung

1. Vorstellung Naturpark
- 2. Ein Wasserwanderleitsystem für das Ruppiner Seenland**
3. Aktueller Stand
4. Fazit



Ausgangssituation

- ◆ fassettenreiche Seen- und Flußlandschaft
 - überdurchschnittlich hoher Schutzgebietsanteil (4 Naturparks; hoher Anteil NATURA 2000-Gebiete, Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete)
- ◆ eines der bedeutendsten Wassersportreviere Europas
- ◆ Konfliktpotenzial Naturschutz-Kanusport in Teilbereichen
 - Rheinsberger Rhin
 - Schnelle Havel
 - Stechlinsee



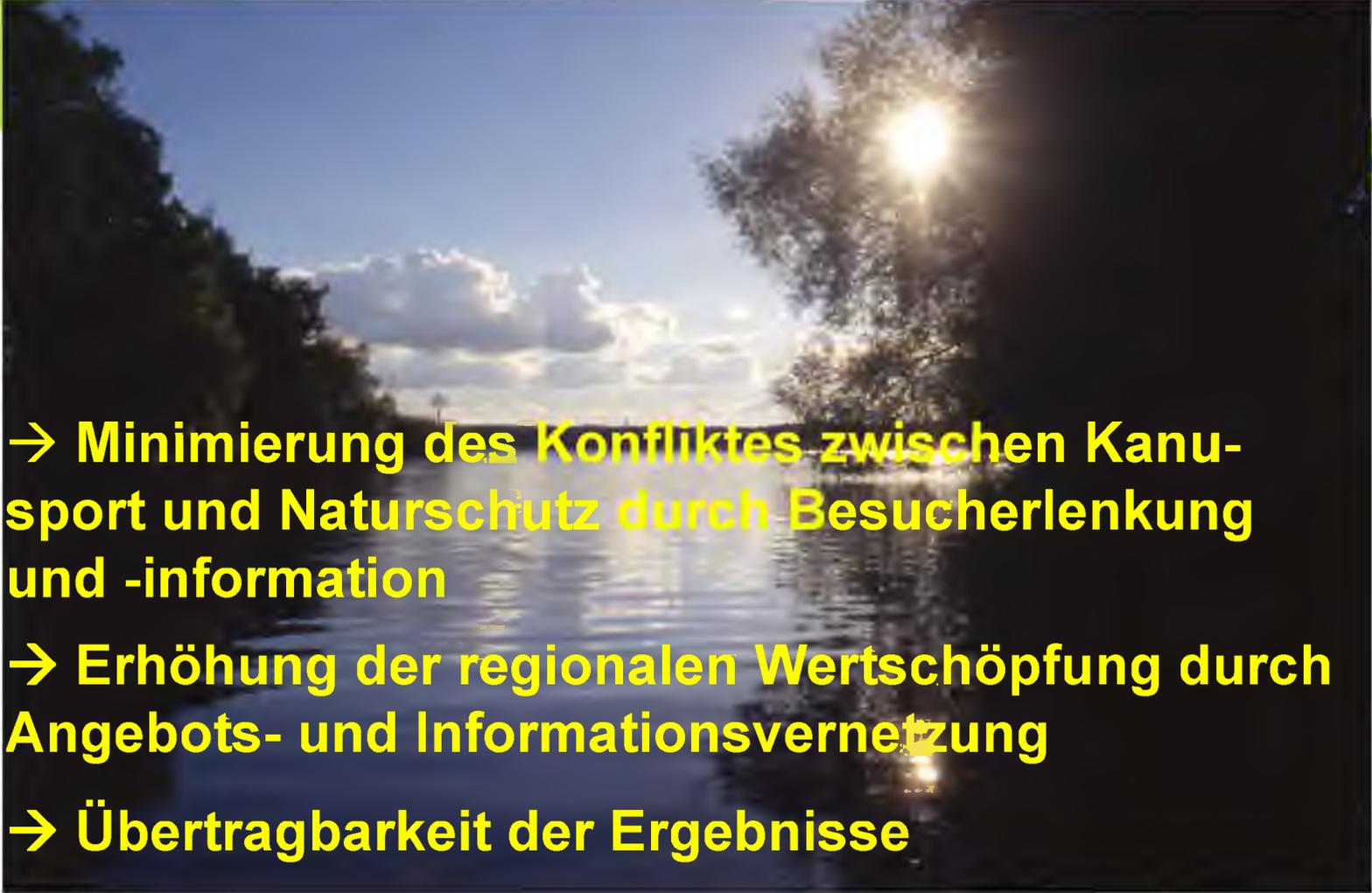


Ausgangssituation

- ◆ weitgehend fehlendes Leitsystem
- ◆ einheitliches Wasserwanderleitsystem in angrenzenden Bereichen
- ◆ Vernetzung mit landseitigen Angeboten ausbaufähig



Ziele des Projektes

- 
- Minimierung des Konfliktes zwischen Kanusport und Naturschutz durch Besucherlenkung und -information
 - Erhöhung der regionalen Wertschöpfung durch Angebots- und Informationsvernetzung
 - Übertragbarkeit der Ergebnisse



Die Projektpartner in der Kanuoffensive Ruppiner Seenland



→ Tourismusverband Ruppiner Seenland

→ Naturparks Stechlin-Ruppiner Land, Uckermärkische Seen, Westhavelland und Barnim

→ UNB, UWB, UFB, WSA, LUGV

→ Kommunen, Tourismusvereine

→ Touristische Anbieter (Kanuverleiher, Campingplätze, Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe)

→ Landeskanuverband Brandenburg

→ Regio Nord GmbH

→ Regionalentwicklung Ostprignitz-Ruppin e. V.



Naturpark
Stechlin-
Ruppiner Land



Elemente des Infoleitsystems

Informationen vor Ort



Informationen vor Ort mit
Infotafeln, Hinweisschildern
und Wegweisern



Naturpark
Stechlin-
Ruppiner Land



Elemente des Infoleitsystems

Informationen vor Ort

Wasserwanderführer
und Atlanten

Multiplikatoren



Kontinuierliche Zusammen-
arbeit mit den Naturpark-
verwaltungen, Kanuvermietern,
Campingplatzwarten, Kanu-
verband, Tourismusvereine
in der Kanuoffensive
Ruppiner Seenland



Naturpark
Stechlin-
Ruppiner Land



Elemente des Infoleitsystems

Informationen vor Ort

Wasserwanderführer
und Atlanten

Multiplikatoren

Mindestpegel
und zeitliche
Einschränkungen



•Pegel-Regelung
für Rheinsberger
Rhin



Naturpark
Stechlin-
Ruppiner Land



Elemente des Infoleitsystems

Einschränkungen durch VO NSG Rheinsberger Rhin und Hellberge



- nur vom 15.6. – 31.10. befahrbar zwischen 9 und 19 Uhr
- Mindestpegel 65 cm
- nur K1 und K2 mit aufgezoogenem Steuer
- kein Canadier!
- nur stromab
- anlegen nur an festgelegten Ein- und Ausstiegsstellen



Elemente des Infoleitsystems

Informationen vor Ort

Wasserwanderführer
und Atlanten

Multiplikatoren

Mindestpegel

Pegelinformation



Pegelstandinfos an der
Strecke, am Telefon und
anderen für Paddler
interessanten Stellen



Elemente des Infoleitsystems

Informationen vor Ort

Wasserwanderführer
und Atlanten

Multiplikatoren

Mindestpegel

Pegelinformation

Shuttle-Service



- Rheinsberger Rhin zwischen Rheinsberg und Zippelsförde
- Küstriner Bach zwischen Küstrinchen und Fegefeuer



Elemente des Infoleitsystems

Informationen vor Ort

Wasserwanderführer
und Atlanten

Multiplikatoren

Mindestpegel

Pegelinformation

Shuttle-Service

Gewässerunterhaltung



Zur Erzeugung von Schutz-,
Rückstau- und Lenkeffekten
soll gezielt Totholz in den
Gewässern belassen werden.

- gute Lösung für Rheinsberger Rhin durch Kooperation,
Gewässerunterhaltungsverband - Naturwacht



Naturpark
Stechlin-
Ruppiner Land



Elemente des Infoleitsystems



Verkehrssicherungspflicht <---> Naturschutz

-Begehung vor Saisonbeginn mit UNB, Forst und Naturwacht

-monatliche Kontrolle durch Naturwacht von Juni-Oktober (Ein- und Ausstiegsstellen)



Elemente des Infoleitsystems

Informationen vor Ort

Wasserwanderführer
und Atlanten

Multiplikatoren

Mindestpegel

Pegelinformation

Shuttle-Service

Gewässerunterhaltung

Alternativtouren



Elemente des Infoleitsystems

Informationen vor Ort

Wasserwanderführer
und Atlanten

Multiplikatoren

Mindestpegel

Pegelinformation

Shuttle-Service

Gewässerunterhaltung

Alternativtouren

Biwakplätze



**Biwakplätze als Lückenfüller
im Angebot von Übernachtungsmöglichkeiten verhindern das Wildcampen**



Elemente des Infoleitsystems

Informationen vor Ort

Wasserwanderführer
und Atlanten

Multiplikatoren

Mindestpegel

Pegelinformation

Shuttle-Service

Gewässerunterhaltung

Alternativtouren

Biwakplätze

Gebietskontrolle



**Die Naturwacht im Naturpark
überwacht ständig die Ein-
haltung der Schutzgebiets-
bestimmungen**



Naturpark
Stechlin-
Ruppiner Land





Gliederung

1. Vorstellung Naturpark
2. Ein Wasserwanderleitsystem für das Ruppiner Seenland
- 3. Aktueller Stand**
4. Fazit



Aktueller Stand

-2007/2008 Konzeption durch Fa.
Naturparkstreifzüge Alt Placht

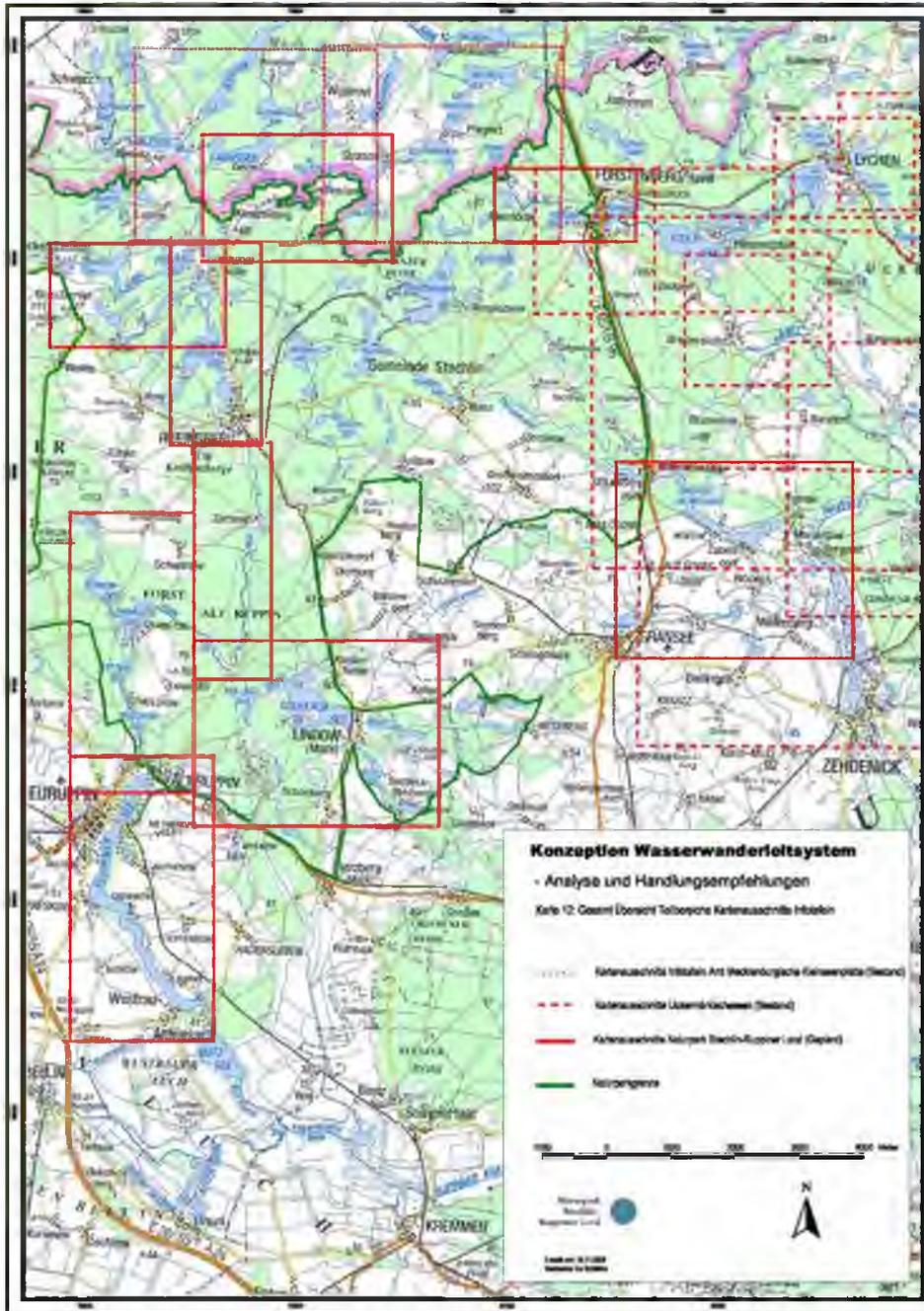
(Christoph Thum) erarbeitet

-abgestimmt im Netzwerk Kanuinitiative
Ruppiner Seenland



Konzeption
für ein Informations- und Leitsystem
für Wasserwanderer
im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land

Naturpark Stechlin- Ruppiner Land



Informationen für Wasserwanderer Standort: Bergholzofen

Naturpark
Stechlin-
Ruppiner Land





Aktueller Stand

1. Umsetzungsphase

2009 9 Infotafeln am Rheinsberger
Rhin zwischen Rheinsberg und
Zippelsförde installiert



Pegeltelefon und Pegelscheibe
informieren über aktuellen
Wasserstand

(Tel.: 033082/40716)





Aktueller Stand

- 8 Ein- und Ausstiegsstellen 2010 gebaut
- Unterwegs-Faltblatt
„Wasserwandern im Naturpark
Stechlin-Ruppiner Land“ in 3
Auflagen
- 1 Infotafel + Ein- und
Ausstiegsstelle VCP Großzerlang





Aktueller Stand

2. Umsetzungsphase (Winter 2011/12)

- 16 Infotafeln für Lindow und Ruppiner Schweiz

3. Umsetzungsphase (2012 - 2013)

- LAG-übergreifender LEADER-Antrag (LK OHV – LK OPR) (53 Infotafeln)
- Eigenanteil für Obere Havel und Wentowgewässer (Gransee, Zehdenick, Fürstenberg/Havel) über Regio Nord GmbH gesichert (8 Infotafeln) sowie Regionalentwicklung Ostprignitz-Ruppin e. V.

4. Ausweitung auf gesamtes Ruppiner Seenland (2013-2014)

- 40 Standorte zwischen Ruppiner See und Berliner Stadtgrenze



Erfahrungsbericht Spatentoilette

oder „How to shit in the Woods?“

Problem:

- großflächige „Verminung“ im Bereich der Ein- und Aussetzstelle

Ärger über ungepflegte Einsetzstelle



Verschmutzte Einsetzstelle

RHEINSHAGEN (hr) • Stark verschmutzt und heruntergekommen sei die Boots-Einsetzstelle in Rheinshagen, schimpfte in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung der Abgeordnete Hans-Georg Rieger (BK OPR). Es bestehe dringender Handlungsbedarf. (Rheinsberg)

Das nervt: „Dreck und Kot im Wald, Kanus auf der Straße“



Erfahrungsbericht Spatentoilette



- Idee Naturwacht: Rüdiger Meyer, Karen Steinberg



Erfahrungsbericht Spatentoilette

- 14. Juni – 25. Oktober 2011
 - 207 „Bewegungen“ am Spaten
- bei den Kontrollen über die Saison nur 1 Tretmine (> 20 in den Vorjahren)
- Problembewusstsein deutlich geschärft!
 - nachlesbar im Gästebuch

Sooo schön
die Idee,
Wieder mal da
hin zu kommen
und wieder mal
mit dem Spaten
zu arbeiten
Lina &
Lina

Kein Spaten hat
hier gelassen
und auch von
den Tretminen auf
gefallen!
Kein Doh war
mit mir da
und was das
für ein Tag!

15.10.2011
Was für ein Tag
mit dem Spaten
und dem Spaten
Lina &
Lina



Landesweite AG Sport und Naturschutz

- auf Initiative GSG und LKV eingerichtet
- zur Zeit jährlich 1-2 Sitzungen
- Clearing-Stelle
- Grundlage: Gemeinsame Vereinbarung Zwischen MBJS und MUGV
- Mitglieder: MUGV, MBJS, LUGV, LKV, LSB, LTV, NS-Verbände



Projekt Bett & Kanu

- Tourismusverband Ruppiner Seenland in Kooperation mit Naturpark Stechlin-Ruppiner Land
- zur Zeit 26 kanufreundliche Unterkünfte
- ausgewählte Kriterien (direkte Wasserlage, wasserseitige Beschilderung, 1 ÜN möglich, Trockenmöglichkeit, sicheres Lager für Kanus, Einkaufsmöglichkeit ...)



Gliederung

1. Vorstellung Naturpark
2. Ein Wasserwanderleitsystem für das Ruppiner Seenland
3. Aktueller Stand
4. **Fazit**



4. Fazit

- ◆ die **naturtouristische Attraktivität** des Ruppiner Seenlandes kann mit einem einheitlichen Wasserwanderleitsystem **erhöht** werden
- ◆ Besucherlenkung hilft **Konflikte zwischen Kanutourismus und Naturschutz zu entschärfen**
- ◆ **nachhaltige Regionalentwicklung** durch Inwertsetzung von Natur und Landschaft



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Mario Schrupf – Naturpark Stechlin-Ruppiner Land

Frank Roßberg – Ländliche Erwachsenenbildung Neuruppin, Regionalbudget

Projekt Nachhaltiger Kanutourismus im Ruppiner Seenland